

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.03.2020
Dezernat VI	Amt SFM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0076/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.03.2020	nicht öffentlich
Betriebsausschuss SFM	31.03.2020	öffentlich
Stadtrat	16.04.2020	öffentlich

Thema: Schaukel für Rollstuhlfahrer

Mit Beschluss-Nr. 443-012(VII)20 zum Antrag A0029/20 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo in der Landeshauptstadt Magdeburg eine Schaukel für Rollstuhlfahrer installiert werden kann. In der Prüfung sollen die Spielplätze Rotehornpark, Petriförder, Hegelstraße, Herweghstraße und Schellheimerplatz mitberücksichtigt werden.“

Information:

Gemäß Antrag wurde die Möglichkeit der Installation einer Rollstuhlfahrerschaukel geprüft. Aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen muss diese Maßnahme abgelehnt werden. Gemäß DIN EN 1176 – 2 Spielplatzgeräte und Spielplatzböden – Teil 2: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln i. V. m. DIN EN 14974 Barrierefreie Spielplatzgeräte – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren, handelt es sich bei vorliegendem Spielgerät um eine Sonderkonstruktion, die nur in betreuten Bereichen und unter Aufsicht betrieben werden darf. Eine Zulässigkeit für öffentlich zugängliche Spiel- und Freizeitflächen ist nicht gegeben.

Um Kindern mit Handicap mehr in die Nutzung öffentlicher Spiel- und Freizeitflächen einzubinden und nicht als Randgruppe auszuschließen, verfolgt der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg in seiner Freiraum- und Objektplanung schon seit einigen Jahren inklusive Ansätze mit der Zielstellung:

- Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsräumen, die den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen gerecht werden.
- Errichtung von öffentlichen Räumen, durch die die Begegnung von Behinderten und Nichtbehinderten gefördert wird.

Durch barrierefrei angelegte Spielplätze können so auch rollstuhlfahrende Kinder am gemeinschaftlichen Spielerlebnis teilhaben.

Andruscheck